

# OSTSEE ZEITUNG

## Bundesradspportreffen 2015 Ostseebad Boltenhagen 01.08.2015

Von Dirk Hoffmann

**Boltenhagen** – Prominenter Besuch beim in dieser Woche erstmals in Boltenhagen stattfindenden Bundesradspportreffen: Bahnrad-Ass Stefan Nimke, mehrfacher Weltmeister und Olympiasieger, war gestern beim „Tag des Sports“ an der Grundschule des Ostseebades erschienen.

„Ich war gefragt worden und habe gleich zugesagt. Denn wenn hier in der Region was stattfindet, dann bin ich natürlich dabei“, so der Mecklenburger Nimke gegenüber der OZ.

Er war gestern aber nicht der einzige Stargast. Neben ihm waren auch noch Katrin Meinke, mehrfache WM-Medaillengewinnerin auf der Bahn, und der Extremsportler Michael Kruse zum „Tag des Sports“ gekommen. Auch sie hatten nicht lange überlegt und sofort zugesagt. „Bei so einer Veranstaltung muss man einfach dabei sein“, so Michael Kruse.

Nimke, Meinke und Kruse standen nicht nur ihren Fans Rede und Antwort, ließen sich fotografieren und gaben auf Wunsch Autogramme. Unter dem Jubel vieler begeis-



dabei sein.“

**Stefan Nimke (37), Olympiasieger**

terter Teilnehmer des Bundesradspportreffens gingen sie auch selbst auf eine der Strecken. Bis Klütz begleiteten die drei Top-Athleten die Radrenner Heiko Steinhagen aus Feldhusen, Rainer Butschak aus Alt Bukow und den Mallentiner Werner Junge, die vom Ostseebad zu ihrer 1000 Kilometer langen Tour nach Garmisch-Partenkirchen aufbrachen. In zwei Tagen wollen sie ihr Ziel im Süden der Republik erreichen und dabei möglichst viel Geld für chronisch nierenkranke Kinder einsammeln.

Viel Glück für dieses Unterfangen wünschte Mecklenburg-Vorpommerns Radsportpräsident Uwe Meinke. Er übergab den Erlös der Tombola des Bundesradspportreffens in Höhe von 250 Euro an Initiator und Projektleiter Heiko Steinha-

●● Wenn hier so eine Veranstaltung stattfindet, dann sollte man schon



besser als im Rheinland.“

**Dietmar Wettengl (80), Köln**

gen, der diese Summe an Anna Maria Warzecha weiterreichte. Sie ist Psychologin an der Universitätskinder- und Jugendklinik in Rostock. „Damit können wir den Kindern und Jugendlichen auch mal ein Ferienlager ermöglichen, gleichzeitig sie und ihre Familien entlasten“, freute sich Warzecha, als die Summe beim Zwischenstopp in Dassow von der Popcorn-Company um 2000 Euro aufgestockt wurde. Prokuristin Ute Kähler und Verkäuferin Marleen Waschkewitz übergaben den Scheck und wünschten den Akteuren auf zwei Rädern weiterhin viel Glück.

Steinhagen und Co. waren gestern nicht die einzigen Radfahrer, die auf den Straßen des Landkreises in die Pedalen traten. Wie an den Tagen zuvor machten sich wie-

●● Die Strecken hier sind gut ausgeschildert und die Radwege

der Hunderte auf die Strecken. Zu ihnen gehörte zum Beispiel der 80-jährige Dietmar Wettengl aus Köln, der mit seinen Rad-Kollegen Jochen Kriete (66) und Hajo Vielz (55) unterwegs war. Bis auf einen Tag, wo ihnen das Wetter dann doch zu schlecht war, schwangen sie sich seit Sonntag täglich aufs Rad, um eine der Strecken abzufahren. Ihr Fazit: Die Touren seien sehr gut ausgeschildert und die Radwege in einem besseren Zustand als bei ihnen im Rheinland.

„Wir sind ganz stolz, dass wir die Veranstaltung bei uns im Ostseebad haben“, erklärte Bürgermeister Christian Schmiedeberg (CDU) gegenüber Gildemeister Karl-Heinz Kubas und den Mitgliedern der Bundesehrengilde des Bundes Deutscher Radfahrer. Zusammen mit Nordwestmecklenburgs Landrätin Kerstin Weiss (SPD) und Kurdirektorin Claudia Hörl schickte er die Gildemitglieder unter der Leitung von Harry Möller vom SC Boltenhagen und Mecklenburg-Vorpommerns Ehrengildemitglied Jürgen Kosky auf eine 25 Kilometer lange Tour zur Weißen Wiek und weiter zu Schloss Bothmer nach Klütz.